



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 04.12.2025, 18:00 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung vom 16.10.2025	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen der Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
9	Genehmigung von Eilentscheidungen	
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
10.1	Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2024	BV/0260/2025
10.2	Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2024	BV/0261/2025
10.3	Haushaltssatzung 2026/2027	BV/0257/2025
10.4	Interessenbekundung der Stadt Eberswalde zum Förderprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten	BV/0277/2025
10.5	Gesellschaftsrechtliche Änderungen innerhalb des Verbundes der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) — Aufhebung des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Barnim, dem Landkreis Uckermark und der Stadt Eberswalde vom 22.12.2005, Übergang von Anteilen der GLG an der GLG Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH auf den Landkreis Uckermark gegen Abgabe von Anteilen des Landkreises Uckermark an der GLG an die GLG, Verzicht auf das Ankaufsrecht nach § 5 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der GLG, Neufassung des Gesellschaftsvertrages der GLG	BV/0273/2025

10.6	Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und der Bürgerstiftung Barnim Uckermark über den Betrieb der Freiwilligenagentur Eberswalde	BV/0272/2025
10.7	Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Bewachung Zoo Eberswalde	BV/0258/2025
10.8	Offenes Vergabeverfahren - Rahmenvertrag für die Miete von öffentlichen Trenn-toiletten	BV/0281/2025
10.9	Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Inlinerverfahren für defekte Niederschlagswasserkanäle im Leibnizviertel	BV/0285/2025
10.10	Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Vorbereitung zur Nutzung des Bundes-Sondervermögens "Infrastruktur und Klimaneutralität"	BV/0268/2025
10.11	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Prüfauftrag zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes	BV/0269/2025
10.12	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mobilitätsplan 2030+ / Verkehrsentwicklungsplan Maßnahme Nr. 1 "Fußgängerzone in der Friedrich-Ebert-Straße"	BV/0286/2025
11	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Frau Sydow, Vorsitzende des Hauptausschusses, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 2 BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Dietterle	04.12.2025	04.12.2025
Herr Zinn (passives Teilnahmerecht)	18.11.2025	19.11.2025

Herr Dietterle ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Frau Sydow stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 9 Hauptausschussmitglieder sowie der Bürgermeister anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung vom 16.10.2025	

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Rennert teilt im Namen der Fraktion SPD|BfE mit, dass der Änderungsantrag „Aufstockung der Kulturförderrichtlinie“ zur Beschlussvorlage BV/0257/2025 „Haushaltssatzung 2026/2027“ für die heutige Sitzung sowie für die Stadtverordnetenversammlung (StVV) zurückgezogen werde.

Herr Walter teilt im Namen der Fraktion Die Linke mit, dass der Änderungsantrag „Bürgerbudget“ zur Beschlussvorlage BV/0257/2025 „Haushaltssatzung 2026/2027“ für die heutige Sitzung sowie für die StVV zurückgezogen werde.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen der Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

7.1 Herr Berendt informiert über Folgendes:

- eingeschränkte Service- und Öffnungszeiten der Stadtverwaltung; er weist auf die Pressemitteilung vom 01.12.2025 hin

- Prüfauftrag zum Mietspiegel: es sei beabsichtigt, im Gremienlauf im März 2026 hierüber zu informieren

Herr Dietterle nimmt ab 18:06 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil (**11 Stimmberechtigte**).

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 18:06 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

8.1 Herr Gädicke teilt aus dem Seniorenbeirat Folgendes mit:

- die veröffentlichte Haushaltsplanung 2026/2027 sei sehr umfangreich, jedoch für einen Großteil der Seniorinnen und Senioren nicht nachvollziehbar; obwohl die Senioren einbezogen und zu Gesprächen eingeladen werden, seien sie zum Teil entmutigt und anhand der Darstellung überfordert
- es stelle sich die Frage, ob es in der Stadtverordnetenversammlung in der Verhältnismäßigkeit der Zusammensetzung von weiblichen und männlichen Angestellten mittlerweile zu einem Übergang an Frauen gekommen sei und ob Handlungsbedarf bestehe

Nachrichtliche Anmerkung:

Auf telefonische Nachfrage der Verwaltung vom 18.12.2025 teilte die Vorsitzende des Seniorenbeirates mit, dass dies kein Thema im Seniorenbeirat gewesen sei.

- fragt nach unkompliziertem Wohnungstausch für alte/junge Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde ohne gewinnbringende Gesinnung durch die Wohnungsgesellschaften und, ob es Überlegungen in Eberswalde dazu gebe

Herr Herrmann sagt, dass das Thema Wohnungstausch auch im Aufsichtsrat der WHG Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH thematisiert und bereits in anderen Städten getestet worden sei. Ein direkter Wohnungstausch sei bei WHG-Wohnungen schwierig umzusetzen, weil nach einem Auszug aus einer Wohnung meist zunächst Sanierungsarbeiten vorgenommen werden müssen. Er sagt, dass es bei der WHG Beraterinnen und Berater vor Ort als Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner gebe, an die sich Mieterinnen und Mieter wenden können.

- meint, dass Seniorinnen und Senioren mit der Digitalisierung nicht vertraut und lieber analog unterwegs seien; die Seniorinnen und Senioren würden auf das Recht pochen, auch analog unterwegs zu sein; es betreffe u.a. Themenfelder wie Beratungen, Terminfindungen, Eintrittskarten

und beim Einkauf mit Bargeld zu bezahlen; sie würden nichts von der Nutzung mit dem Handy halten und würden keiner KI vertrauen; sie würden sich nicht mit einer Maschine unterhalten wollen; die Digitalisierung berge Gefahren im Internet mit sich; er bittet, dass auf Gefahren im Internet an Schulen intensiv hingewiesen werde

- vor dem Hintergrund des noch nicht beschlossenen Haushaltsänderungsantrages, die Ärzteförderung auf 75.000 EUR zu erhöhen, meint er, dass bei der Anwerbung von Ärztinnen und Ärzten das „Wittenberger Modell“ viele Vorteile bieten würde; es würden größere Vorteile in der Förderung für Medizinische Versorgungszentren (MVZ) gesehen statt in der Förderung von einzelnen Ärztinnen und Ärzten

Herr Herrmann sagt, dass die Ärzteförderung in diesem Jahr auslaufe. Er habe sich mit der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH und mit Herrn Hundertmark von der WHG auf ein Projekt verständigt, wie die Ansiedlung von jungen Ärztinnen und Ärzte verbessert werden könnte. Zunächst müsste die Haushaltsdebatte abgewartet werden, ob eine Ärzteförderung weiterhin möglich sei.

- fragt, ob die dörflichen Ortsteile Sommerfelde, Tornow, Spechthausen und Clara-Zetkin-Siedlung bei der Förderung einbezogen werden und die Verhältnismäßigkeit stimme, die Stadtmitte von Eberswalde werde jedenfalls medial gegenüber Finow und den dörflichen Ortsteilen stärker publiziert

Herr Herrmann sagt, dass dies ein Wahrnehmungsproblem sei. Natürlich verfüge die Stadtmitte von Eberswalde auch über eine höhere Infrastruktur, über die es zu berichten gelte. Die Stadtverwaltung – und da könne man auch die Ortsbeiräte fragen – versuche auch in den dörflichen Ortsteilen viel zu tun. Das über eine Stadtmitte mehr berichtet werde, sei normal.

- trägt vor, dass sich viele Fußgänger und Radfahrer zunehmend auf Fußgänger- und Radwegen unsicher fühlen würden, weil E-Roller-Fahrer oder E-Bike-Fahrer Fußgänger- und Radwege zweckentfremdet nutzen würden; deren mitunter hohe Geschwindigkeit werde oft unterschätzt und anders wahrgenommen; er meint, dass dem Thema mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte, da insbesondere im Bereich von Haltestellen eine größere Gefahrenquelle aufgrund der unterschätzten Geschwindigkeit entstehen könnte

Herr Herrmann sagt, dass das Thema bereits auch in den Einwohnerversammlungen aufgegriffen worden sei. An dieser Stelle merkt er an, dass die Polizei für solche Fälle zuständig sei; er wolle mit dem Revierleiter darüber sprechen.

- sagt, dass die Zuwegung von der Spechthausener Straße zu den Parkplätzen Penny und Netto nicht barrierefrei sei

Herr Herrmann weist darauf hin, dass es sich um Privateigentum handle und die Stadt nicht zuständig sei.

8.2 Herr Rennert:

- teilt mit, dass der Gullydeckel im unteren Bereich in der Fahrradstraße Schellengrund nach einer längeren Regenphase übergelaufen sei

Herr Herrmann nimmt diesen Hinweis mit.

8.3 Herr Winkelmann:

- entschuldigt sich bei Herrn Uwe Grohs und dessen Fraktion für den im Rahmen der Diskussion zur Umbenennung des Karl-Marx-Platzes veröffentlichten Amtsblattartikels; er wolle dies auch richtigstellen

Herr Grohs teilt mit, dass er die Entschuldigung annehme.

Die Anfragen enden um 18:19 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Genehmigung von Eilentscheidungen	

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.1	Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2024	BV/0260/2025

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2024 wird beschlossen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.2	Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2024	BV/0261/2025

Herr Herrmann erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil (**10 Stimmberechtigte**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Dem Bürgermeister wird nach § 80 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2024 der Stadt Eberswalde erteilt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.3	Haushaltssatzung 2026/2027	BV/0257/2025

Herr Herrmann nimmt wieder an der Sitzung teil (**11 Stimmberechtigte**).

Folgende Änderungsanträge wurden an alle Ausschussmitglieder übersandt bzw. vor der Sitzung verteilt:

1. „Verstetigung der Ärzteförderung“ von den Fraktionen SPD|BfE und CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim
2. „Aufstockung der Förderung zur Sanierung und Ausbau von Geh- und Radwegen“ von den Fraktionen SPD|BfE, CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim und Bündnis 90/Die Grünen
3. „Kulturförderung“ von den Fraktionen CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen
6. „Familiengarten“ von der Fraktion Die Linke
7. „Schulsozialarbeit an der Grundschule Finow“ von der Fraktion Die Linke
8. „Zoo Eberswalde“ von der Fraktion Die Linke
9. „Jugendarbeit/Jugendförderrichtlinie“ von der Fraktion Die Linke
10. „Aufwuchs Sozialförderrichtlinie - Mobile Sozial- und Mieterberatung“ von der Fraktion Die Linke
11. „Bürgerbudget für das Haushaltsjahr 2027 und ff.“ von den Fraktionen CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen
12. „Budget für Umweltprojekte“ von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Schlüter entschuldigt sich für einen redaktionellen Fehler in der Präsentation des Fachausschusses F2 auf Seite 52, Depot-Bau, eine Zeile sei versehentlich nach links verrutscht.

Herr Herrmann stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Haushaltsplan 2026/2027 für die dem Bürgermeister unterstehenden Organisationseinheiten, das Rechnungsprüfungsamt sowie die Beauftragten für Belange von Menschen mit Behinderungen vor (**als Anlage 2 nur im Bürgerinformationssystem abrufbar**).

Die gestellten Fragen konnten beantwortet werden.

1. Änderungsantrag der Fraktionen SPD|BfE und CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim
„Verstetigung der Ärzteförderung“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

2. Änderungsantrag der Fraktionen SPD|BfE, CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim und Bündnis 90/Die Grünen
„Aufstockung der Förderung zur Sanierung und Ausbau von Geh- und Radwegen“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

3. Änderungsantrag der Fraktionen CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen
„Kulturförderung“

Herr Rennert teilt im Namen der Fraktion SPD|BfE mit, dass sie Miteinreicher für diesen Änderungsantrag werden möchte.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

6. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
„Familiengarten“

Herr Herrmann teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

7. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
„Schulsozialarbeit an der Grundschule Finow“

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
„Zoo Eberswalde“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

9. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
„Jugendarbeit/Jugendförderrichtlinie“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

10. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke

„Aufwuchs Sozialförderrichtlinie - Mobile Sozial- und Mieterberatung“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

11. Änderungsantrag der Fraktionen CDU/FDP/Bürgerfraktion Barnim, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen

„Bürgerbudget für das Haushaltsjahr 2027 und ff.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

12. Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Budget für Umweltprojekte“

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Abstimmung zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen: einstimmig zugestimmt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2026/2027 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 Abs.1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.4	Interessenbekundung der Stadt Eberswalde zum Förderprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten	BV/0277/2025

Herr Schlüter teilt mit, dass nach den Analysen und Debatten im Fachausschuss F2 und Fachausschuss F3 zum heutigen HA keine Beschlussvorlage eingereicht wurde. Aus Sicht der Stadtverwaltung sei der erforderliche Eigenanteil der Stadt in Höhe von 7 Mio. Euro für eine Sanierung der Sportstätte des Sportzentrum Westends, insbesondere des „baff“ nicht leistbar (und auch nicht von der TWE GmbH) und nicht wirtschaftlich. Die übrigen drei Ideen seien in den Ausschüssen diskutiert und priorisiert worden: 1. Turnhalle Hort „Die coolen Füchse“, 2. Turnhalle Grundschule Finow und 3. Leichtathletikanlage im Westend-Stadion. Der benötigte Eigenanteil sei sechsstellig und im Haushaltsentwurf nicht abgebildet. Es könne keine der im Haushaltsentwurf geplanten anderen Investitionen zur Reduzierung, Rückstellung oder Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt emp-

fohlen werden, um den Eigenanteil für ein Förderprogramm mit einer mäßigen Förderquote in Anspruch zu nehmen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.5	Gesellschaftsrechtliche Änderungen innerhalb des Verbundes der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) — Aufhebung des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Barnim, dem Landkreis Uckermark und der Stadt Eberswalde vom 22.12.2005, Übergang von Anteilen der GLG an der GLG Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH auf den Landkreis Uckermark gegen Abgabe von Anteilen des Landkreises Uckermark an der GLG an die GLG, Verzicht auf das Ankaufsrecht nach § 5 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der GLG, Neufassung des Gesellschaftsvertrages der GLG	BV/0273/2025

Herr Walter verlässt den Sitzungsraum um 19:36 Uhr (**10 Stimmberechtigte**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der ersatzlosen Aufhebung des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Barnim, dem Landkreis Uckermark und der Stadt Eberswalde vom 22.12.2005 zu (Anlage 1).
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt dem Übergang von 87,5 % der Anteile der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) an der GLG Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH (MSZU) auf den Landkreis Uckermark gegen die Abgabe von 8,2 % der Anteile des Landkreises Uckermark an der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) durch den Erwerb eigener Anteile der GLG mit Ablauf des 31.12.2025 zu und bestätigt den Anteilstauschvertrag (Anlage 3).
3. Die Gesellschafterin der GLG, die Stadt Eberswalde, verzichtet auf ihr Ankaufsrecht gemäß § 5 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages und ermächtigt den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, in der Gesellschafterversammlung der GLG den Verzicht gegenüber der Geschäftsführung und den Mitgesellschaftern Landkreis Barnim und Landkreis Uckermark zu erklären sowie die Zustimmung gemäß § 12 Abs. 3 Satz 1 Buchstabe d des Gesellschaftsvertrages zu erteilen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stimmt der Änderung des Unternehmenszwecks gemäß § 2a des Gesellschaftsvertrages in seiner neuen Fassung (Anlage 6) und damit dem Wechsel in die Gemeinnützigkeit zu.
5. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ermächtigt den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, in der Gesellschafterversammlung der GLG der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der GLG zuzustimmen (Anlage 6).

6. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ermächtigt den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, alle für die Umsetzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde unter Punkt 1 bis 5 erforderlichen Schritte einzuleiten und alle erforderlichen Beschlüsse in den Gremien der GLG zu fassen und umzusetzen sowie in diesem Zusammenhang redaktionelle Änderungen vorzunehmen, soweit diese den Inhalt der Beschlusspunkte 1 bis 5 nicht berühren.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.6	Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und der Bürgerstiftung Barnim Uckermark über den Betrieb der Freiwilligenagentur Eberswalde	BV/0272/2025

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 89/12/25

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vereinbarung mit der Bürgerstiftung Barnim Uckermark über den Betrieb der Freiwilligenagentur Eberswalde einzugehen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.7	Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Bewachung Zoo Eberswalde	BV/0258/2025

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 90/12/25

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren „Bewachung Zoo Eberswalde für das Jahr 2026“ entsprechend der in den Anlagen beschriebenen Leistungen und festgelegten Kriterien durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt insgesamt (für beide Lose) ca. 179.500,00 €.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.8	Offenes Vergabeverfahren - Rahmenvertrag für die Miete von öffentlichen Trenntoiletten	BV/0281/2025

Herr Walter nimmt ab 19:42 Uhr wieder an der Sitzung teil (**11 Stimmberechtigte**).

Herr Weingardt fragt, was Nicht-Trenntoiletten kosten.

Herr Herrmann weist darauf hin, dass an den vorgesehenen Aufstellungsstandorten nicht immer Ver- und Entsorgungsleitungen für WCs anliegen und diese herzustellen vermutlich wesentlich teurer wäre. Mit der Aufstellung von Trenntoiletten sei man von den Standorten her auch viel flexibler, diese dort aufzustellen, wo sie benötigt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 91/12/25

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für den Abschluss eines Rahmenvertrags zur Anmietung öffentlicher Trenn-toiletten durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der Auftragswert beträgt 303.500,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.9	Öffentliches Ausschreibungsverfahren - Inlinerverfahren für defekte Niederschlagswasserkanäle im Leibnizviertel	BV/0285/2025

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 92/12/25

Der Bürgermeister wird beauftragt, das erforderliche Vergabeverfahren für das Inlinerverfahren für defekte Niederschlagswasserkanäle in mehreren Abschnitten des Leibnizviertels durchzuführen und den Auftrag zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 277.200,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.10	Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Vorbereitung zur Nutzung des Bundes-Sondervermögens "Infrastruktur und Klimaneutralität"	BV/0268/2025

Herr Berendt sagt, dass der Beschlussvorschlag nach seiner Formulierung durch die Verwaltung schwer umsetzbar sei. Er regt an, den Beschlussvorschlag anzupassen.

Herr Grohs teilt im Namen der Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim mit, dass im Beschlussvorschlag die Passage „Bundes-Sondervermögen ‚Infrastruktur und Klimaneutralität‘ ” durch die Passage „Zukunftspaket Brandenburg“ zu ersetzen sei.

Herr Grohs kündigt an, dass eine entsprechende Austauschseite zur StVV eingebracht werde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um eine Beteiligung der Stadt Eberswalde an den Förderprogrammen aus dem Zukunftspaket Brandenburg sicherzustellen. Ziel ist es, geeignete Projekte rechtzeitig zur Antragstellung vorzubereiten, um die Fördermittel in der voraussichtlichen Höhe von ca. 20,2 Mio. EURO bestmöglich für die Weiterentwicklung unserer Stadt einzusetzen.

Hierzu gehören: Eine gründliche Analyse der aktuellen Fördervoraussetzungen nach Bekanntgabe der Förderprogramme, die zeitnahe Zusammenstellung kommunaler Vorhaben, die inhaltlich und finanziell für eine Förderung geeignet sind, eine erste Gewichtung der Vorhaben sowie die Vorlage eines Berichtes im 1. Halbjahr 2026 mit Handlungsempfehlungen bzw. einer Prioritätenliste.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.11	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Prüfauftrag zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes	BV/0269/2025

Herr Eberhardt verlässt um 19:56 Uhr den Sitzungsraum (**10 Stimmberechtigte**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung prüft, welche Maßnahmen erforderlich und geeignet sind, um die klimatische Situation auf dem Bahnhofsvorplatz zu verbessern.

Erste Vorschläge sowie Aussagen zu Fördermöglichkeiten und Folgekosten werden im II. Quartal 2026 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt vorgestellt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.12	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Mobilitätsplan 2030+ / Verkehrsentwicklungsplan Maßnahme Nr. 1 "Fußgängerzone in der Friedrich-Ebert-Straße"	BV/0286/2025

Herr Eberhardt nimmt ab 20:00 Uhr wieder an der Sitzung teil (**11 Stimmberechtigte**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Frau Sydow beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:08 Uhr.

gez. Isabell Sydow
Vorsitzende des
Hauptausschusses

gez. D. Wurmsee
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOSTVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Götz Herrmann

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Florian Eberhardt
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Karen Oehler
Steve Rennert
Isabell Sydow
Sebastian Walter
Tilo Weingardt
Daniel Winkelmann
Mirko Wolfgramm
vertreten durch Herrn Dietterle (per Videozuschaltung ab 18:06 Uhr)

- **Dezernent/in**
Maik Berendt
Ilja Haub
Bernd Schlüter

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Rainer Kriewald
vertreten durch Herrn Gädicke

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Inke Breuning
Alexander Broschell
Bianka Hans
Andy Haß
Birgit Jahn
Stefan Prescher
Sandra Rasch
Felix Rödl

- **Gäste**
Carsten Zinn
per Videozuschaltung